

VORWORT

Der freundlichen Unterstützung der Hans-Neuffer-Stiftung ist auch der Druck dieses Heftes zu verdanken. Im Namen der Redaktion möchte ich dafür erneut dem Vorstand und dem Kuratorium der Hans-Neuffer-Stiftung sowie insbesondere dem damaligen Vorsitzenden, Herrn Prof.Dr. W. Heim, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Wie bereits angekündigt ist dieses Heft zunächst dem Thema der 12. Arbeitssitzung unserer Gesellschaft gewidmet, die am 23.11. 1985 in Köln stattfand: "Wie können vorklinischer und klinischer Ausbildungsabschnitt des Medizinstudiums besser miteinander verknüpft werden?" Von dieser Sitzung haben alle Autoren ihre einführenden Kurzreferate für dieses Heft zur Verfügung gestellt. Die sehr lebhaft Diskussions kann leider nicht wiedergegeben werden, auch nicht in dem abschließenden eigenen Versuch einer mehr übergreifenden und ergänzenden Darstellung.

Weiterhin wurden in das vorliegende Heft die Ausführungen zu den sechs Hauptthemen der für 1988 vorgesehenen World Conference on Medical Education aufgenommen, zu welchen seitens der nationalen Gesellschaften im Laufe dieses Jahres Stellung genommen werden soll. Der Entwurf einer Stellungnahme unserer Gesellschaft wurde inzwischen durch eine spezielle Arbeitsgruppe zusammengestellt. Er soll in Kürze allen daran Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Abgedruckt wird außerdem ein Beitrag von Herrn S. Wilm zum Kontext der Weltkonferenz sowie speziellen Anmerkungen zu dem sechsten Hauptthema.

Schließlich enthält dieses Heft neben einer Bücherbesprechung und dem Beitrag zum Titelbild einen Reisebericht von Herrn R. Lohölter, der im Herbst 1985 verschiedene medizinische Ausbildungsstätten in den USA besuchte. Dabei informierte er sich insbesondere über das Zulassungsinterview, über Möglichkeiten eines Studentenaustausches sowie über die Reform des Medizinstudiums.

Zu danken haben wir außer der Hans-Neuffer-Stiftung auch allen Autoren, die durch ihre Beiträge die inhaltliche Gestaltung dieses Heftes ermöglicht haben.

Im Namen der Redaktion

Dietrich Habeck

GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE AUSBILDUNG
(DEUTSCHE SEKTION DER ASSOCIATION FOR MEDICAL EDUCATION IN EUROPE)

Vorsitzender:

Prof. Dr. D. Habeck
Domagkstraße 3
D-4400 Münster

Schriftführer:

Priv.-Doz. Dr. E. Doppelfeld
Haedekampstraße 1
D-5000 Köln 41

E I N L A D U N G

zur 12. Arbeitssitzung

am Samstag, dem 23. November 1985 von 10.30 bis etwa 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal der Bundesärztekammer in Köln-Lindenthal, Haedekampstraße 1.

Thema der Arbeitssitzung:

Wie können vorklinischer und klinischer Ausbildungsabschnitt des Medizinstudiums besser miteinander verknüpft werden?

Der wesentliche Teil dieser Sitzung soll der Diskussion des Themas gewidmet werden. Zur Einführung anhand von Thesen (5-10 Minuten Dauer) haben sich folgende Kollegen bereit erklärt:

Prof.Dr.Dr. H. Lippert, Hannover, Fachgebiet Anatomie
Prof.Dr. W. Wiemer, Essen, Fachgebiet Physiologie
Frau Prof. Dr.G.M. Krüskemper, Bochum, Medizinische Psychologie,
Prof.Dr. A. Lison, Münster, Fachgebiet Innere Medizin
Prof.Dr. E. Hertel, Köln, Fachgebiet Orthopädie
Prof.Dr. V. Insler, Beer-Sherva/Israel, Fachgebiet Frauenheilkunde
und Geburtshilfe, wird über die Ausbildung an seiner
Fakultät sowie die Einsatzmöglichkeit von Computer-
simulationen zum Arbeitsthema berichten
Prof.Dr. P. Bartholmes, Witten-Herdecke, Fachgebiet Biochemie
wird Erfahrungen aus einer privaten Universitäts-
klinik darstellen,
cand.med. H. Busch, Münster, wird Thesen aus studentischer Sicht
vortragen.

Über Ihre Teilnahme würde ich mich angesichts der anhaltenden Diskussion zur Novellierung der Approbationsordnung für Ärzte sehr freuen.

Münster, den 21.10.1985

Mit freundlichem Gruß

D. Habeck.